

E-Mail-Archivierung mit Symantec Enterprise Vault im Microsoft Exchange-Umfeld

Stand: 17.05.06

Endkunde: Deutschlandweit tätiger EDV-Spezialdistributor für Speicherlösungen

Projektleiter TIM: Guido G. Ockenfels

Situation:

Um dem ständig wachsenden Speicherbedarf im Exchangebereich Herr zu werden und steuerrechtliche Anforderungen hinsichtlich der Aufbewahrung von E-Mails (über 50% der Bestellungen werden aktuell per E-Mail abgewickelt!) zu erfüllen, soll eine leistungsfähige und flexible Archivierungslösung etabliert werden. Zusätzlich soll die unkontrollierte Archivierung von E-Mails in Persönlichen Ordnern (PST-Dateien) unterbunden werden, um eine erhöhte Datensicherheit und –integrität zu erreichen.

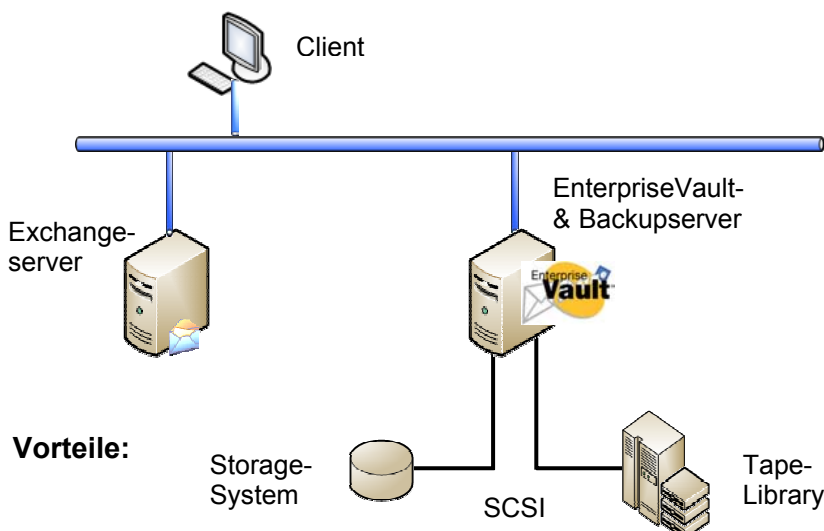
Lösung:

Es wird eine E-Mail-Archivierung mit Enterprise Vault von Symantec eingesetzt, die zum einen alle E-Mails der User, die älter als sechs Monate sind, automatisch in das Archiv migriert und in Exchange nur einen Shortcut hinterlässt, über den der User weiterhin auf diese Mail zugreifen kann. Zum anderen werden alle durch den Exchangeserver versendeten E-Mails durch die Journal-Mailbox automatisch sofort in ein spezielles Archiv migriert, welches täglich auf WORM-Tapes kopiert wird, um den gesetzlichen Aufbewahrungsanforderungen zu genügen.

Die Archivierung der Daten erfolgt im ersten Schritt auf S-ATA-Festplatten des zentralen Stagesystems. Hierbei werden durch die Software doppelt vorhandene Elemente durch ein „Single-Instancing“ eliminiert. Die Daten in diesem Archiv werden durch Enterprise Vault indiziert, sodass den Usern neben dem Direktzugriff über Shortcuts zusätzlich eine leistungsstarke Suchfunktion zur Verfügung steht.

Vorhandene persönliche Archive (PSTs) der Benutzer werden im Zuge der Einrichtung von Enterprise Vault automatisiert gefunden, eingesammelt und in das Archiv integriert, unabhängig davon, ob sie auf einem Desktop-PC, Laptop oder einem Fileserver liegen. Hierdurch wird eine drastische Reduzierung des Datenvolumens erreicht und das Backup der Daten wesentlich vereinfacht.

Für die Migration der Journaldaten auf WORM-Tapes wird die vorhandene Backupsoftware (Veritas Netbackup) genutzt, die über eine leistungsfähige Schnittstelle zu Enterprise Vault verfügt. Hierfür sind - außer den WORM-Medien - keine weiteren Lizenzkosten entstanden, da diese Art der Migration der Daten integraler Bestandteil der Software ist.



Vorteile:

Mit der neuen Lösung wurden folgende Zielstellungen realisiert:

- Reduzierung des Datenvolumens auf dem Exchangeserver
- Reduzierung des Datenvolumens auf den Fileservern
- Einhaltung gesetzlicher Vorgaben
- Bessere Suchmöglichkeiten für ältere E-Mails
- Beliebige Postfachgröße für die User
- Zentrale Administration des Archivs